

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Ausgangsfrage und Gegenstand der Studie	1
II. Vorgehen	4
TEIL 1 BESTANDSAUFNAHME - DAS OSTERLIEDGUT IN DER ZWEITEN HÄLFTE DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS	9
A. Vorgehen	9
I. Quellen	9
II. Erhebung des Osterliedbestands	11
1. Allgemeine Kriterien.....	11
2. Bestandsaufnahme aus offiziellen Gesangbüchern.....	12
3. Bestandsaufnahme aus offiziellen Sammlungen.....	13
4. Hinweise zu den Tabellen im Rahmen der Bestandsauf- nahme.....	13
B. Osterliedbestände in offiziellen Gesangbüchern	16
I. Katholische Gesangbücher	16
1. Die Gesangbücher vor dem Einheitsgesangbuch Gotteslob....	16
a. Kirchenlied I (1938).....	16
b. Einheitslieder der deutschen Bistümer (1947), Einheitslieder der nordwestdeutschen Diözesen (1947) und Österreichischer Einheitsliederkanon (1951).....	17
c. Diözesangesangbücher (ab 1945).....	19
d. Kirchenlied II (1967).....	26
2. Das Gotteslob und seine Anhänge.....	28
a. Gotteslob (Stammteil 1975).....	28
b. Diözesananhänge zum Gotteslob.....	33
3. Die katholischen Gesangbücher der deutschsprachigen Schweiz.....	43
a. Katholisches Kirchengesangbuch (1966/1978).....	43
b. Katholisches Gesangbuch (1998).....	45
II. Evangelische Gesangbücher	48
1. Das Evangelische Kirchengesangbuch und seine Regionalanhänge.....	48
a. Evangelisches Kirchengesangbuch (Stammausgabe 1950).....	48
b. Regionalanhänge zum Evangelischen Kirchengesangbuch (ab 1950).....	49

2.	Das Evangelische Gesangbuch und seine Regionalteile	52
a.	Evangelisches Gesangbuch (Stammausgabe 1993).....	52
b.	Regionalteile zum Evangelischen Gesangbuch (ab 1993).....	55
3.	Die evangelisch-reformierten Gesangbücher der deutschsprachigen Schweiz	59
a.	Gesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirchen (1952).....	59
b.	Gesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirchen (1998).....	60
III.	Überblick über den Gesamtliedbestand der offiziellen Gesangbücher	63
1.	Konfessionalität und Ökumene.....	63
a.	Das Liedgut in katholischen Gesangbüchern	63
b.	Das Liedgut in evangelischen Gesangbüchern.....	65
c.	Das gemeinsame Liedgut.....	67
2.	Tradition und Moderne	71
a.	Die quantitative Relation von älterem und neuem Liedgut....	71
b.	Die Lieder des zwanzigsten Jahrhunderts	71
c.	Die deutschsprachigen Neuschöpfungen des zwanzigsten Jahrhunderts	75
C.	Osterliedbestand in offiziellen Sammlungen	78
D.	Resümee	83
TEIL 2 THEMEN UND THEOLOGIE	85	
A. Motive und Themen in Osterliedern	85	
I. Vorgehen	85	
1.	Untersuchungsmaterial	85
a.	Traditionelles Liedgut aus offiziellen Gesangbüchern (TLG) ..	86
b.	Neues Liedgut aus offiziellen Gesangbüchern (NLG)	88
c.	Neues Liedgut aus offiziellen Sammlungen (NLS).....	89
2.	Querschnittsuntersuchungen	90
a.	Ziel	90
b.	Methode	90
c.	Allgemeine Hinweise zur quantitativen Erfassung unter- suchter Aspekte	91
II. Thematische Einzelaspekte.....	92	
1.	Auferstehungsbekenntnis	92
2.	Grabauffindung	98
3.	Erscheinung.....	99
4.	Passion	101
5.	Sieg	103
6.	Frühling	107
7.	Verklärung	108
8.	Erlösung.....	109

9.	Verbundenheit mit Jesus	112
10.	Freude	114
11.	Aufbruch	116
12.	Verkündigung.....	118
13.	Ethisches Handeln.....	119
14.	Reich Gottes	121
15.	Vollendung.....	123
III.	Bilanz	126
1.	Das thematische Profil des traditionellen Liedgutes	126
2.	Das thematische Profil des neuen Liedgutes	128
3.	Die thematischen Profile des traditionellen und neuen Liedgutes im Vergleich.....	129
B.	Theologie der Osterlieder - exemplarische Analysen.....	132
I.	Vorgehen.....	132
1.	Typisierung	132
2.	Methoden der exemplarischen Liedanalysen.....	132
II.	Typische Osterlieder.....	133
1.	Kategorisierung der Lieder nach Themenschwerpunkten	133
2.	Vorkommen und Häufigkeit der Kategorien typischer Osterlieder im traditionellen und neuen Liedgut.....	135
3.	Allgemeine Merkmale der nach Themenschwerpunkten kategorisierten Lieder	136
a.	Ostererzählung.....	137
b.	Auferstehungstheologie.....	141
c.	Sieg.....	143
d.	Frühling	148
e.	Verklärung.....	151
f.	Bleibende Anwesenheit des Auferstandenen	155
g.	Freude	156
h.	Maria.....	158
i.	Persönliche Frömmigkeit	159
j.	Aufbruch.....	161
k.	Ethisches Handeln.....	162
l.	Reich Gottes	163
III.	Exemplarische Analysen typischer Osterlieder.....	165
1.	Gelobt sei Gott	166
a.	Entstehung und rezeptionsgeschichtliche Aspekte	167
b.	Analyse der ursprünglichen Fassung.....	168
c.	Analyse der AÖL-Fassung (*GL 218)	172
2.	Christ lag in Todesbanden	175
a.	Entstehung und Verbreitung	176
b.	Formale und sprachliche Aspekte	178
c.	Inhaltlich-theologische Aspekte	178

3.	Das Grab ist leer (Kohlbrenner).....	185
	a. Entstehung und rezeptionsgeschichtliche Aspekte.....	186
	b. Analyse der ursprünglichen Fassung.....	187
	c. Analyse der Fassung *D-Bam 117.....	197
	d. Analyse der Fassung *Ac-L 869.....	198
4.	Zwei Jünger gingen.....	201
	a. Entstehung und Verbreitung.....	202
	b. Formale und sprachliche Aspekte.....	202
	c. Inhaltlich-theologische Aspekte.....	203
	d. Jesus lebt und alles wird gut?.....	206
5.	Lieder mit dem Schwerpunkt „Persönliche Frömmigkeit“ aus drei Epochen.....	208
	a. Auf, auf, mein Herz.....	208
	1) Entstehung und Verbreitung.....	209
	2) Formale und sprachliche Aspekte.....	209
	3) Inhaltlich-theologische Aspekte.....	211
	b. Jesus lebt, mit ihm auch ich.....	214
	1) Entstehung und Verbreitung.....	215
	2) Formale und sprachliche Aspekte.....	215
	3) Inhaltlich-theologische Aspekte.....	216
	c. Ich hör die Botschaft.....	218
	1) Formale und sprachliche Aspekte.....	218
	2) Inhaltlich-theologische Aspekte.....	219
	d. Osterfrömmigkeit im Wandel.....	221
6.	Seht, der Stein ist weggerückt.....	223
	a. Entstehung und rezeptionsgeschichtliche Aspekte.....	223
	b. Formale und sprachliche Aspekte.....	224
	c. Inhaltlich-theologische Aspekte.....	226
7.	Manchmal feiern wir.....	229
	a. Entstehung und Verbreitung.....	229
	b. Formale und sprachliche Aspekte.....	230
	c. Inhaltlich-theologische Aspekte.....	231
	d. Fest und Ethik.....	233
	e. Bezüge zum Gedicht „Auferstehung“ von Marie Luise Kaschnitz.....	234
8.	In der Nacht.....	236
	a. Formale und sprachliche Aspekte.....	236
	b. Inhaltlich-theologische Aspekte.....	238
C. Resümee.....		242

TEIL 3 SPRACHE UND SPIRITUALITÄT.....	247
A. Sprache der Osterlieder.....	248
I. Lexematische Aspekte	248
1. Akklamation „Halleluja“	249
2. Bezeichnungen für die trinitarischen Personen und Maria ...	249
3. Wortfelder „loben“ - „danken“ - „bitten“	252
II. Strukturelle Aspekte.....	254
1. Strophik	254
2. Wiederholungselemente.....	254
3. Doxologien	256
III. Pragmatische Aspekte	257
1. Vorgehen	257
2. Sprecher	259
a. Sprecher ICH	259
b. Sprecher WIR.....	261
c. Sprecher MIT IDENTITÄT	262
d. Sprecher UNBESTIMMT.....	263
3. Kommunikationssituationen	264
a. Horizontale Kommunikationssituationen	264
b. Symbolische Kommunikationssituation	272
c. Vertikale Kommunikationssituation	274
d. Offene Kommunikationssituation	275
4. Bilanz	276
a. Sprecher.....	276
b. Kommunikationssituationen	276
B. Spiritualität der Osterlieder – exemplarische Analysen	279
I. Zu dieses Lammes Ostermahl	279
1. Rezeptionsgeschichtliche Aspekte	280
2. Strukturelle und lexikalisch-semantische Aspekte.....	281
3. Inhaltlicher Duktus	283
4. Pragmatische Aspekte	285
II. Das Grab ist leer (Büsching).....	288
1. Strukturelle und lexikalisch-semantische Aspekte	289
2. Inhaltliche Aspekte	290
3. Pragmatische Aspekte	292
III. Wo einer dem andern neu vertraut	295
1. Strukturelle Aspekte	296
2. Inhaltliche Aspekte	296
3. Pragmatische Aspekte	298
C. Restimee.....	299

TEIL 4 BILANZ UND PERSPEKTIVEN	303
A. Bilanz – Wandlungen in Theologie und Spiritualität	303
I. Themen und Theologie	303
1. Auferstehung ohne Kreuz?	304
2. „Jesus-Christologie“	306
3. Entmetaphorisierung	307
4. Primat der ethischen Praxis	309
II. Sprache und Spiritualität	311
1. Rückgang des Gebetes	311
2. Konzentration auf die zwischenmenschliche Kommunikation	312
III. Zusammenfassung	314
B. Perspektiven – Drei exemplarische Lieder	318
I. Der schöne Ostertag	319
II. Sucht den Lebendigen nicht bei den Toten	322
III. Ein Tränenschleier hing rundum	324
ANHANG	327
A. Tabellen	327
I. Bestand der Osterlieder und Quellennachweise	327
T 1 Gesamtbestand der Osterlieder in offiziellen Gesangbüchern (G)	329
T 2 Quellennachweis der Osterlieder in den Diözesangesangbüchern	344
T 3 Quellennachweis der Osterlieder in den katholischen Diözesananhängen des Gotteslobs 1975	350
T 4 Bestand der Osterlieder im Gotteslob 2013 (Nachtrag)	353
T 5 Quellennachweis der Osterlieder in den Regionalanhängen des Evangelischen Kirchengesangbuchs	354
T 6 Quellennachweis der Osterlieder in den Regionalteilen des Evangelischen Gesangbuchs	355
T 7 Gesamtbestand und Quellennachweis moderner Osterlieder in offiziellen Sammlungen	356
II. Liedbestände aus konfessioneller und ökumenischer Sicht ...	363
T 8 Weit verbreitete Osterlieder im Bereich katholischer Gesangbücher	363
T 9 Weit verbreitete Osterlieder im Bereich evangelischer Gesangbücher	365

T 10	Die gemeinsamen Osterlieder der AÖL.....	366
III.	Untersuchungen zur Verwendung christologischer Titel	367
T 11	Christologische Titel in Liedern des TLG	367
T 12	Christologische Titel in Liedern des NLG.....	370
T 13	Christologische Titel in Liedern des NLS	370
IV.	Untersuchungen zu den Wortfeldern „loben“ - „danken“ -	
	„bitten“	371
T 14	Wortfelder „loben“ - „danken“ - „bitten“ im TLG.....	371
T 15	Wortfelder „loben“ - „danken“ - „bitten“ im NLG	372
T 16	Wortfelder „loben“ - „danken“ - „bitten“ im NLS.....	372
B.	Texte.....	373
I.	Liedtexte des Untersuchungsmaterials.....	373
1.	Liedtexte des TLG	373
2.	Liedtexte des NLG	387
3.	Liedtexte des NLS	391
II.	Ergänzende Texte.....	397
1.	Victimae paschali laudes (Ostersequenz)	397
2.	Die Höllenfahrt (aus dem Nikodemusevangelium).....	397
Quellen- und Literaturverzeichnis.....		399
I.	Gesangbücher und Liedersammlungen	399
II.	Textquellen.....	413
III.	Lexika.....	414
IV.	Hymnologische Hilfsmittel.....	415
V.	Sekundärliteratur.....	416
Abkürzungsverzeichnis.....		424
Personenverzeichnis.....		426